

# Hautnahe Zauberei im Magic Castle in Hollywood

Ralf Gagel hat für 2014 schon eine weitere Einladung

Zum 50. Geburtstag des Magic Castle in Los Angeles wurde Ralf Gagel zum zehnten Mal seit 2001 engagiert. Der internationale Zauberkünstler aus Graben-Neudorf ist seit dem Jahr 2000 ein „Performing Member of the Academy of Magical Arts“. Innerhalb einer Woche absolvierte er insgesamt 30 Shows in der Close-Up-Gallery des Magic Castle. Es ist das kleinste Theater für 30 Zuschauer von insgesamt fünf im weltberühmten Club mitten im Herzen von Hollywood.

Ralf Gagel hatte die Ehre, eine Woche lang gemeinsam mit dem Weltmeister Johnny Ace Palmer das Publikum hautnah zu begeistern. An einem Tag hat er auch David Copperfield getroffen.

## Exklusiver Club

Das Magic Castle ist ein exklusiver Club. Es dürfen nur geladene Gäste und Clubmitglieder das „Zauberschloss“ betreten. Es herrscht ein strikter „Dresscode“: Herren werden nur mit Krawatte oder Fliege und Anzug und Frauen nur in Abendgarderobe eingelassen. Am Abend sind zwischen 200 und 500 Gäste anwesend. Es gibt mehrere Bars und ein Restaurant für

bis zu 200 Gäste. In fünf verschiedenen Theatern sind jede Woche sieben bis acht unterschiedliche Showacts zu sehen. Das Magic Castle liegt keine 300 Meter vom „Walk of Fame“ entfernt.

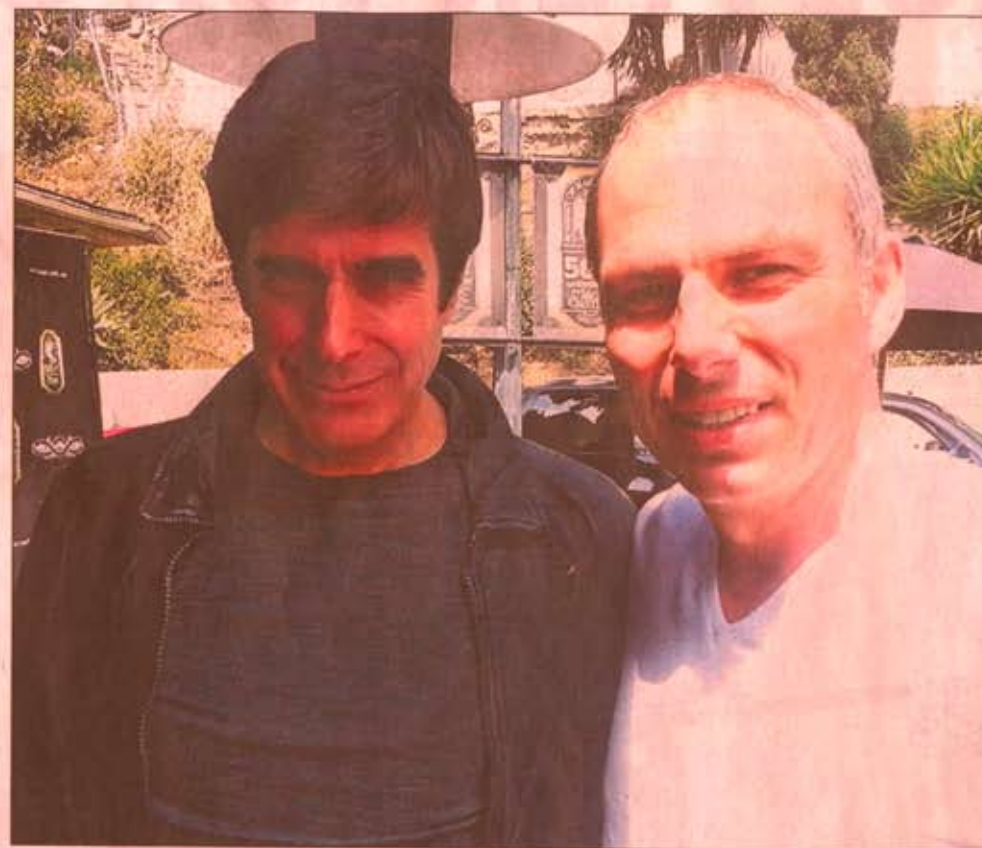
Ralf Gagel ist einer der ganz wenigen deutschen Zauberkünstler, die im Magic Castle seit Jahren engagiert werden. Für das Jahr 2014 hat er bereits eine weitere Einladung erhalten. Der Termin steht allerdings noch nicht fest. Am 20. und 21. Juli verzaubert Ralf Gagel in Karlsruhe

die Zuschauer auf der Kulturbühne von „Das Fest“.

pr

## Starke Mannschaften

Lutz Immesberger, Jugendleiter des FC „Alemannia“ Eggenstein, hatte beim diesjährigen 42. Internationalen Juniorenturnier des Vereins zum bereits zehnten Mal die Organisation in seinen Händen. Freilich wird er stets von etlichen anderen Vereinsmitgliedern und dem Förderverein unter der Leitung von Stefan Müller-Ivok tatkräftig unterstützt: „Wir sind ein tolles Team und können uns blind aufeinander verlassen“, sagt Immesberger. Eine Sache allerdings verantwortet er allein: Die Zu-



KOLLEGEN UNTER SICH: Ralf Gagel (rechts) traf im Magic Castle in Los Angeles auch David Copperfield. Foto: pr

sammenstellung des Teilnehmerfelds. Jedes Jahr aufs Neue ist es sein Ziel, leistungsstarke Mannschaften zu gewinnen, um ein attraktives Feld zu gestalten. Dabei kann Immesberger auf 30 Jahre Erfahrung im Fußballgeschäft beim KSC und außerdem auf ein sehr gutes Netzwerk zurückgreifen: „Man muss bei den Gesprächen mit den Clubs schon ein bisschen Fingerspitzengefühl an den Tag legen. Es ist wie in vielen anderen Lebensbereichen: Mit manchen Managern und Jugend-Trainern

kann man gut reden, andere machen es einem schwerer.“

Immesberger hat aufgrund der guten Reputation des Turniers nie Probleme, elf Mannschaften zusammenzubekommen, doch es kommt ihm auch auf große Namen und Internationalität an. „Ausländische Clubs möchte ich immer dabei haben, außerdem natürlich gerne die großen Clubs aus dem Inland“, sagt er. „Dortmund und Leverkusen waren jetzt schon einige Zeit nicht mehr hier, sie würde ich gerne zurückgewinnen.“